

# **Etwas Altes über die Findigkeit der Post**

Autor(en): **A.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 42

PDF erstellt am: **11.09.2024**

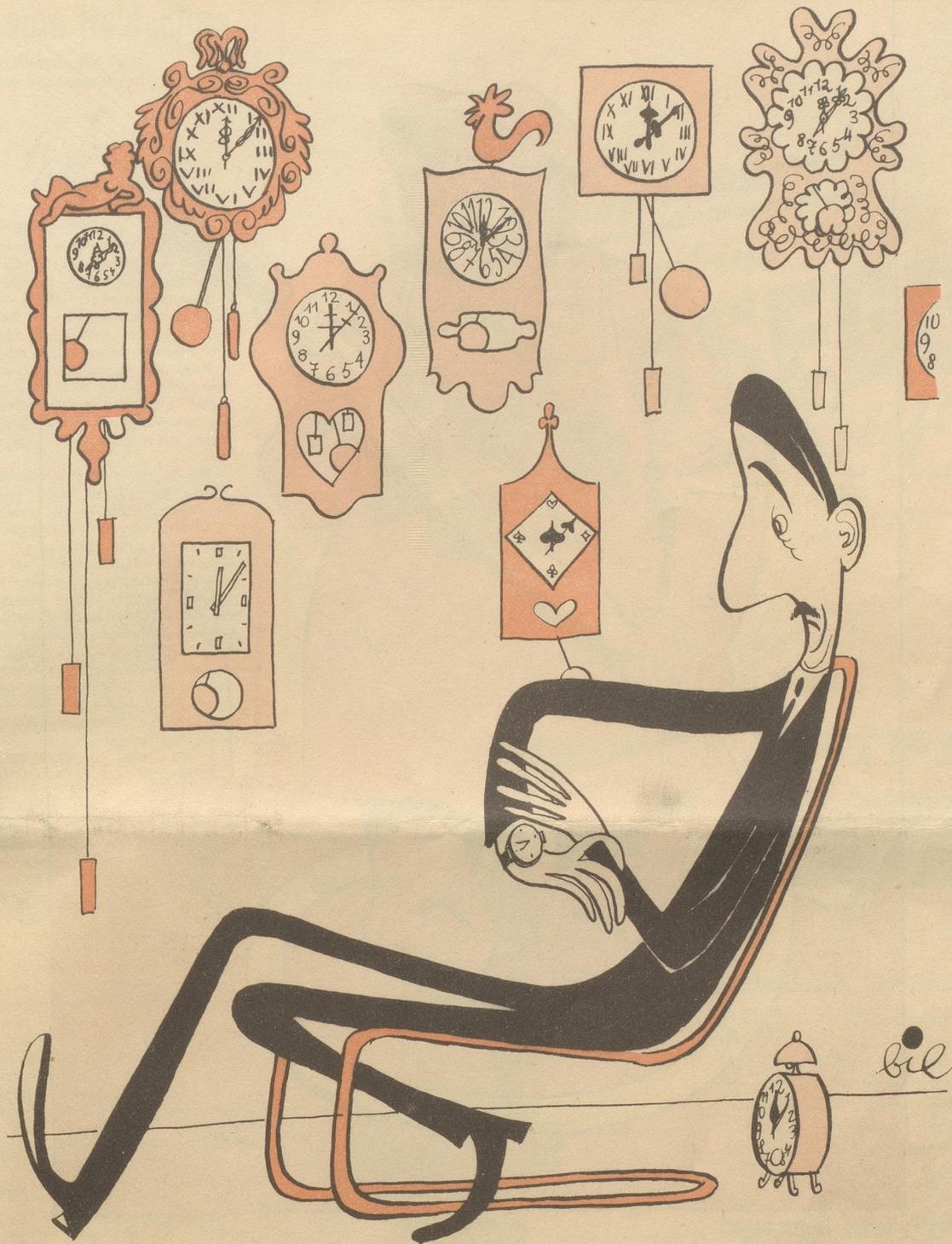
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486026>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



... inzwischen wartet de Gaulle auf seine Stunde

**Isolabella**  
 der klassische  
 Vermouth  
 ISOLABELLA A.G. LUGANO

**Etwas Altes  
 über die Findigkeit der Post**

Wem gehört der Brief mit der Adresse:  
 Ganz leise kräht der Hahn  
 im Marzili zu Bern. ?

Der Empfänger war Kanzleisekretär  
 Hahn im Marzili. A. W.

**Huóuenin  
 LUZERN**  
 O.F. HELFENSTEIN  
 RESTAURANT  
 GRILL-ROOM • AFTERNOON-TEA  
 BAR - DANCING